Gemeindegruß

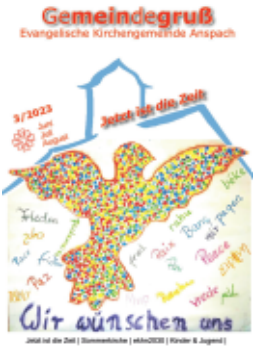
Evangelische Kirchengemeinde Anspach

3/2023

Juni
Juli
August

Jetzt ist die Zeit

Jetzt ist die Zeit | Sommerkirche | ekhn2030 | Kinder & Jugend |



Inhalt

Schwerpunkt

"Jetzt ist die Zeit"

Schwerpunkt

· Jetzt ist die Zeit.....3
· .....
· .....

Gemeindeleben

· Rückblick.....8
· Abschied.....11
· ekhn2030.....14
· Sommerkirche.....16
· Bücherflohmarkt.....17
· Kinder & Jugend.....20

Freud und Leid

· Familiäres.....28

Kalender

· Termine.....32
· Impressum.....35

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Friedenstaube auf der Titelseite haben die Kinder gestaltet, die regelmäßig mittwochs zum Willkommenscafé kommen. Sie wünschen sich, wie wir alle, Frieden auf der Welt. Jetzt ist die Zeit, dass in allen Krisenregionen Frieden einkehrt.
Kürzlich habe ich Gelegenheit gehabt, an einem Festgottesdienst teilzunehmen, in dem Diakonissen für ihre langjährige Arbeit in den Schwesternschaften geehrt wurden. Das Thema des Gottesdienstes rankte sich um die bunte und friedvolle Gemeinschaft unterschiedlichster Menschen. Als Aufhänger diente ein Foto einer Schäferin, die für ihre Schafe sorgt und die Herde hütet. Die Schwesternschaften haben sich mehrfach verändern müssen, um das Nachwuchsproblem zu lösen. So gibt es heute unverheiratete und verheiratete Diakonissen, weiterhin besteht die Möglichkeit, Schwester auf Zeit zu werden. Diese stetige Veränderung passt auch zu unserem Thema „ekhn2030“, die wir als Chance auf einen Neuanfang sehen sollten. Auf dem oben angesprochenen Foto stand: „Ich wünsche mir, dass wir eine krasse Herde bleiben.“ Das ist doch ein Ziel, das wir verfolgen sollten.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und eine erholungsreiche Urlaubszeit.

Reiner Kirse
für das Redaktionsteam

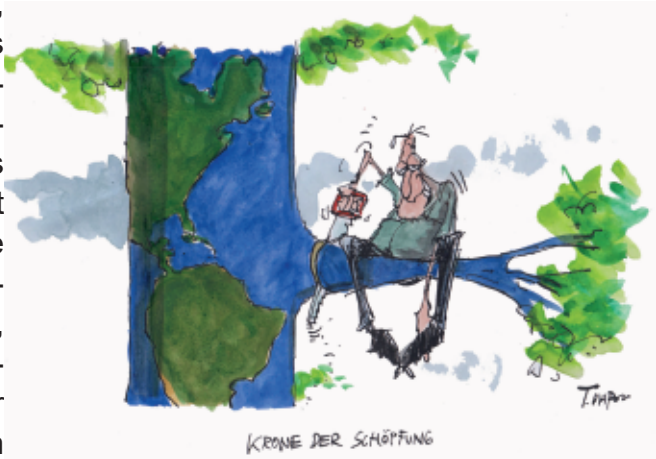
Jetzt ist die Zeit! *Mk 1,15*

Der diesjährige Kirchentag in Nürnberg wird unter dem Bibelwort aus Markus 1,15 stehen. Jesus kehrt nach der Gefangennahme von Johannes nach Galiläa zurück und predigt „Es ist soweit: Das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“

Es ist viel die Rede dieser Tage von einer Zeitenwende, die sogar zum Wort des Jahre 2022 gewählt wurde. Hier ist sie im wahrsten Sinne des Wortes gemeint – Jesus spricht davon, dass eine neue Zeit mit Gottes Herrschaft angebrochen ist, wir unser Leben überdenken sollen und der guten Nachricht glauben können.

Jetzt ist die Zeit – ja, wofür eigentlich?

Es ist viel passiert in den vergangenen Jahren – wir haben über mehr als 3 Jahre eine weltweite Pandemie erlebt, die unser Leben auf den Kopf gestellt hat. Zusammenleben, Arbeit und Ausbildung, Spielen, Feiern, Trauern, Lieben – kein Stein blieb auf dem anderen. Für eine große Zahl von Patienten ist die Pandemie noch immer nicht vorbei; sie leiden an teilweise schwerwiegenden Folgen von Post oder Long Covid, ohne zu wissen, ob sie an ihr vorheriges Leben anknüpfen können.



Gleichzeitig sind die Folgen des Klimawandels unübersehbar. Die Temperaturen steigen weltweit mit folgenreichen Wirkungen: Gletscher, tausendjährige Eisschichten schmelzen unwiederbringlich weg, der Meeresspiegel steigt und gleichzeitig fehlt Wasser an allen Ecken und Enden –

in der Landwirtschaft, in unseren Wäldern und für die Versorgung von Mensch und Vieh.
Und als ob das noch nicht genug wäre, sind wir konfrontiert mit einer zunehmenden Zahl an kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Staaten und ihren Regimen, allen voran dem Überfall auf die Ukraine durch Russland. Viele Menschen aus den betroffenen Ländern klopfen bei uns an, weil sie alles verloren haben, und bitten um Schutz und Hilfe.

„Jetzt ist die Zeit“, in der diese Dinge passieren – das Bibelwort knüpft hier inhaltlich an. Es ist allerdings nur der erste Teil des Satzes. Die folgerichtige Weiterführung wäre doch „… etwas zu tun, aktiv zu werden, Dinge in die Hand zu nehmen“.
Ich lade Sie ein, darüber selbst einmal nachzusinnen – welche Impulse spüren Sie, wenn Ihnen jemand „jetzt ist die Zeit, jetzt ist es soweit“ zuruft?

Viele Menschen haben diesen Impuls in den vergangenen Jahren gespürt und wurden aktiv – ich denke an die vielen Initiativen während der Pandemie, um trotz der Einschränkungen Menschen zu versorgen, Mut zu machen, Coronafolgen abzufedern und uns gegenseitig zu helfen, zu trösten und zu stützen. Noch ist die Wehmut über die vielen, teils schmerzhaften Einschränkungen zu frisch, aber irgendwann werden wir über einige Skurrilitäten des Pandemiealltags sicher auch lächeln können.
Als Reaktion auf die fühlbaren Auswirkungen des Klimawandels

Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.–11. Juni 2023

wurden viele Menschen ebenfalls aktiv: Viele Menschen stellten um auf ein Auto mit E-Antrieb oder verzichteten völlig auf ein Auto, urlaubten im eigenen Land, per Zweirad oder per Pedes – wenigstens in dieser Hinsicht hatte die Pandemie auch ihr Gutes. Hier in Anspach gründete sich ein Verein zur Wiederaufforstung der Trockenschäden in den Wäldern an den Taunushängen, andernorts gab es ähnliche Initiativen.
Darüber hinaus engagierten sich Viele in der Hilfe für die Menschen, die vor Leid und Elend in ihren Heimatländern fliehen mussten und Zuflucht bei uns suchten.

Es ist, als hätten viele Jesus‘ Aufforderung bereits befolgt – auch ohne das Kirchentags-Motto. Denn Jesus belässt es nicht bei dem einfachen Zuruf „Es ist soweit“. Das Ins-Tun-Kommen liefert er gleich im Anschluss mit. Er schließt nämlich „Tut Buße“ an – eine für unsere Ohren recht altertümliche Wendung, die man wohl am besten mit „Denkt nach!“ übersetzen könnte. Es ist die Aufforderung zu einem Sinneswandel, zu einem Umdenken, zu einer Bereitschaft zur Veränderung von lieb gewonnenen Gewohnheiten, Denkmustern oder Haltungen. Das kann als Zumutung empfunden werden, denn der Wunsch, es möge bitte wieder so werden wie früher, wie vor der Pandemie, wie vor dem Krieg, wie zu früheren Zeiten schwebt ja immer wieder durch unsere Köpfe. Aus unserem Bibelwort ist jedoch klar zu lesen, dass wir aufgefordert sind, unser Handeln und Denken zu überdenken, neu zu denken und bereit zu sein, unsere bisherigen Überzeugungen in Frage zu stellen.
Hier kommt der letzte Teil des Bibelworts ins Spiel, denn er liefert die Antwort, wohin die gedankliche Reise denn gehen soll. Jesu Orientierung ist klar: „Glaubt an das Evangelium“, die gute Nachricht, dass durch Jesu Tod und Auferstehung alle Menschen von

Schuld befreit sind und in einer untrennbaren Beziehung zu Gott stehen. Es ist die Aufforderung zu einer Neuausrichtung und vielleicht zu einer Trennung von lieb gewordenen Gedanken und Überzeugungen, ja sogar vom eigenen Verhalten. Solch ein Wechsel – gerade, wenn man ihn selbst bewerkstelligen soll, ist nicht einfach und kann für den Ein oder Anderen auch eine Last darstellen. Die gute Nachricht ist aber auch, dass wir auf diesem Weg nicht alleine sind. Gott ist im Lichte der Auferstehung Jesu immer mit uns und mit der Gemeinschaft aller Christen. Das gibt Energie, Hoffnung und auch Perspektive, die uns stärkt.

Man darf gespannt sein, welche Impulse vom diesjährigen Kirchentag ausgehen. Handlungsfelder gibt es genug – gerade für uns Christen. Es ist soweit, lassen auch Sie sich inspirieren von Jesu Aufforderung, umzudenken, aktiv zu werden und das Evangelium zu leben, auch wenn Sie den Weg nach Nürnberg vielleicht nicht unternehmen. Aber Christsein heißt ja immer, auf dem Weg zu sein, nicht wahr?

Ihre Carola Heuschkel-Kubis

Und das bedeutet, dass der Glaube an unsere Auferstehung uns zurückverweist auf die konkreten Aufgaben, die hier in dieser Welt vor unserer Hand liegen. Dass er uns nicht nur eine Hoffnung gibt, sondern auch und vor allem Kraft für unser Tun. Nicht nur eine Perspektive, sondern Selbstgewissheit und Zuversicht. Wir können also heute schon tun, was nötig ist. Es kann um uns her Frieden entstehen. Gerechtigkeit. Trost. Freiheit. Mut für den kommenden Tag. Hoffnung auf den Ertrag unserer Bemühung. Wir werden vom Geist Gottes berührt und das Zielbild, das Jesus „Gottes Reich“ nennt, konkret auf dieser Erde für die lebenden Menschen mitzugestalten suchen.

Aus: Jörg Zink, Auferstehung, Kreuz-Verlag, 2005

Jetzt ist die Zeit für ...

... eín offenes Wort

... die Umsetzung einer Idee

... ehrenamtliches Engagement – in der Kirchengemeinde?

Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Gespräch, etwas Neues oder eine Veränderung?

Wir hören von den neuesten Zahlen der Kirchenaustritte, wissen um die demographische Veränderung unserer Gesellschaft und den Zukunftsprozess „ekhn2030“ unserer Landeskirche.
Bei all den Krisen, die uns in den letzten Jahren beschäftigt haben, ist auch die Erkenntnis, dass der Zusammenhalt gefühlt abnimmt, bei gleichzeitiger Zunahme von Egoismus.
Dies führt bei vielen zur Sehnsucht nach einer Gemeinschaft, die füreinander da ist. Manche finden Halt im Glauben. Andere fragen sich, was macht Kirche für mich? Welche Position zu den Fragen unserer Zeit hat meine Kirchengemeinde?

Alle Mitglieder der Kirchengemeinde Anspach sind die evangelische Kirche in Anspach.

Wir haben es in der Hand, wie wir Kirche vor Ort gestalten, leben und miteinander kommunizieren. Dazu braucht es Engagement von Haupt- und Ehrenamtlichen.
Ehrenamtliches Engagement in der Kirchengemeinde muss nicht bedeuten, dass man sich langfristig bindet. Ein ehrliches Gespräch, die Idee zu einer Diskussionsveranstaltung oder die Mitarbeit an einem Projekt sind beispielsweise Möglichkeiten mitzuwirken. Es gibt sicher noch ganz viele andere Ideen. Diese gilt es zu entdecken:
Der richtige Zeitpunkt ist jetzt!

Jetzt ist die Zeit für Diskussionen, Austausch und lebendiges Leben in der Kirchengemeinde. Das Team des Gemeindegruß, die Pfarrerinnen und der Kirchenvorstand freuen sich über Ihre Reaktionen, Ideen oder Fragen.
Jetzt ist **die** Zeit!

Monika Henrici

Ein Rückblick

Fange nie an aufzuhören – höre nie auf anzufangen

Dieser Satz steht nicht in der Bibel. Er ist (angeblich) von Cicero. Ich höre auf mit dem Pfarrdienst und beginne einen neuen Lebensabschnitt, den man Ruhestand nennt. Da ich das zum ersten Mal mache, kann ich noch nicht sagen, wie es wird und was ich tun werde. Ich bin dann Anfängerin im Umgang mit der neuen Zeit.

Im Rückblick auf die beinahe 8 Jahre in unserer Kirchengemeinde bin ich vor allem dankbar für die vielen Ehrenamtlichen, die sich verlässlich einbringen. So viele Dinge laufen von außen betrachtet „wie von selbst“, doch nichts geschieht von alleine. Immer sind Menschen notwendig, die bereit sind, sich verbindlich zu engagieren. Gut ist, dass dies immer wieder auch in ökumenischer Zusammenarbeit geschieht.

Dass die Musik in der Kirchengemeinde einen so hohen Stellenwert hat, bleibt ein großer Schatz. Ob Singkreis, Kinderchöre oder das gute und ausdrucksvolle Orgelspiel unserer nebenamtlichen Organisten: Dass eine klangfarbenfrohe Gestaltung das gesprochene Wort belebt, war für mich stets ein Highlight. Der vom Diakonie-Ausschuss mitgestaltete Gottesdienst zum Diakonie-Sonntag war durch Gäste aus je einem diakonischen Handlungsfeld stets informativ und lebendig. Eine schöne Brücke zwischen Gemeinde und Diakonischem Werk. Dass auch die meditativen Ansätze in der Gemeinde einen Platz gefunden haben und die Abendspaziergänge fast über die gesamte Zeit stattfinden konnten, nehme ich mit in die „Erinnerungsschatzkiste“.

Die Nachbarschaftsregion rückte in den Jahren mehr in den Blick. Durch Vakanzvertetungsaufträge in der Nachbarschaft wurde ich mit den „Rod am Bergern“ und „Hausen-Westerfeldern“ etwas vertraut. Darum weiß ich: Da geht noch was zusammen!!! Gerne habe ich mitgewirkt an der Erweiterung der Gottesdienstkooperation und der Vernetzung der Kinder- und Jugendarbeit. Die

Öffentlichkeitsarbeit konnten wir leider noch nicht verbinden. Dafür nehme ich aber schöne Erinnerungen an die Redaktionssitzungen vom Gemeindegruß mit: Gedanken verknäulend oder spielend, mal mühsam und lachend – immer zum Ergebnis kommend.

Als Seelsorgerin hatte ich viele Begegnungen, in denen Menschen mir ihr Vertrauen schenkten und ich sie ein kleines Stück auf dem Lebensweg begleiten durfte. Für mich bleibt es etwas Besonderes in diesem Beruf, dass so viele Lebensgeschichten einen berühren. Damit entstehen auch andere Perspektiven auf manche Glaubensinhalte.

In der ARS und im Konfirmandenunterricht lag mir daran, Jugendliche mit ihren Lebensthemen und Lebensaufgaben zu begleiten. Mit Impulsen aus der „Glaubenswelt“ wollte ich ihnen eine Orientierung ermöglichen für ihre Ziele, für den Umgang miteinander und für die Hoffnung, die Leben tragen kann. Manchmal ist es gelungen. Öfter war ich es, die lernte von ihrer Art zu denken und manch „schräge“ Bemerkung war eine Erfrischung.

Dass das Hochtaunusstift 2021

geschlossen wurde, lässt in mir besondere Erinnerungen aufsteigen: wie die letzte Heimbewohnerin auf ihren eigenen Füßen und mit erhobenem Haupt das Haus verlässt. Ihre Entschlossenheit mit aller Würde, das anzunehmen, was sie niemals gewollt hat – das hat mich beeindruckt. Viele Gottesdienste hatten wir dort gefeiert mit dem Besuchsdienst zusammen. Plötzlich war es zu Ende.

Die Pandemie hat die Arbeit in der Gemeinde erschwert. Auch unter uns prallten die Ansichten aufeinander: Möglichst viel ermöglichen oder maximale Sicherheit? Das hat alle Verantwortlichen viel Kraft gekostet und ich bin froh, dass dies nicht mein allerletzter Eindruck von meiner Berufszeit bleibt. Freigesetzt wurden neue Ideen. Angezogen hat es Menschen, die diese Ideen vielleicht weiterführen. Das ist schön zu wissen. Dass Ehrenamtliche sich darin erprobt haben, religiöse „Formate“ eigenständig durchzuführen, ist für die Zukunft der Verkündigung wertvoll.

Der Prozess „ekhn2030“ wird das Gemeindeleben tiefgreifend verändern. Dem Kirchenvorstand und der Kollegin Claudia Winkler zusammen mit den Kollegen, Kolleginnen und Kirchenvorstände der Nachbargemeinden wünsche ich dafür Vertrauen, Humor, Gestaltungskraft, Freiheit, Menschennähe und vor allem Gottes Segen.

Für alle Unterstützung und Ermutigung, für Vertrauen und Freundlichkeit und für kritische Begleitung, die ich hier erfahren habe in meiner Zeit als Pfarrerin sage ich: Großen Dank!

Ursula Trippel

Abschied von unserer Gemeindesekretärin Conni Pingel

Fast 25 Jahre lang war Conni Pingel die Stimme am Telefon im Gemeindebüro, das Ohr für vielerlei Anliegen, der freundliche Blick für Besucher und Besicherinnen, die ein Formular oder eine Auskunft brauchten und manchmal auch einen Rat. Den Überblick zu behalten zwischen vielen Prozessen, die nebeneinander und längerfristig laufen wie die Verwaltung von Bau- und Personalangelegenheiten auch für die Kita, von Mietverträgen, Terminen in der Gemeinde, die vielen Listen für Geburtstage und Gemeindegrußverteiler, das Führen der Mitarbeitenden-Liste und vieles mehr gehörte zu ihren Aufgaben. Nun geht sie in Rente.

Wir sind sehr dankbar, dass sie so viele Jahre das Gemeindebüro mit großer Umsicht geführt hat, organisatorisch und mit Weitblick eine große Unterstützung für Kirchenvorstand, Pfarrerinnen und Pfarrern war. Durch ihre langjährige Erfahrung war sie auch ein bisschen „das Gedächtnis“ der Gemeinde geworden. Wir werden Frau Pingel vermissen. Und wir sind froh, dass Tania Bletz nun auch schon viele Jahre im Büro arbeitet und so eine Kontinuität besteht. Wir haben die Hoffnung, die Stelle bald neu zu besetzen und wünschen uns im Büro weiter eine so gute Zusammenarbeit wie es Conni Pingel und Tania Bletz gelungen ist.

Frau Pingel wird im Gottesdienst m **2. Juli** mit Segen verabschiedet. Dieser Gottesdienst findet in der **Gaststätte zur Linde um 10:00 Uhr** statt zum Thema „Glück und Segen“. Wir freuen uns, wenn viele kommen. Es ist Gelegenheit danach Frau Pingel persönlich am Tisch gute Wünsche und Dank zu sagen.

Ursula Trippel

Abschied und

Verabschiedung von Pfarrerin Trippel

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, wird Pfarrerin Trippel nach 8 Jahren in unserer Gemeinde und vielen weiteren vorangegangenen Berufsjahren im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Mit einem **Gottesdienst am 16. Juli um 10 Uhr** wird sie von Propst Albrecht offiziell verabschiedet werden. Zu diesem feierlichen Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein lädt der Kirchenvorstand alle, die Frau Trippel bei diesem Schritt begleiten und sich von ihr verabschieden wollen, herzlich ein.

Wer Pfarrerin Trippel gerne persönliche Worte mitgeben oder Dank aussprechen will, kann das auf ihren Wunsch hin gerne auf folgende Weise tun:
Notieren Sie bitte Ihre Wünsche und Gedanken auf ein DIN-A4 Blatt (bitte auf der linken Seite 3 cm Rand lassen) und geben dieses Blatt zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro ab. Aus allen Blättern wird dann ein buntes Buch, das sie in ihre neue Heimat begleitet. Im Anschluss kann sie es in Ruhe lesen und wahrnehmen.

Die mit dem Weggang von Frau Trippel dann vakante Pfarrstelle in unserer Gemeinde wird ausgeschrieben und wir hoffen auf Interessenten.

Claudia Winkler

Neuanfang in der Region

Neuer Pfarrer in der Nachbargemeinde

Nachdem Pfarrerin Beate Usener-Eichner nach langen Jahren in der Kirchengemeinde Hausen-Westerfeld am Reformationstag 2021 aus ihrem Dienst verabschiedet wurde, war die Pfarrstelle in unserer Nachbargemeinde vakant.
Am 1. Juni wird ein junger Pfarrer, Sebastian Krombacher, dort seinen Dienst beginnen. Am 9. Juli um 17 Uhr wird er in einem Gottesdienst in der Hausener Kirche ordiniert und so in seinen Dienst als Pfarrer offiziell eingeführt.
Da die Zusammenarbeit in der Region zunehmend intensiver wird und inzwischen neben der Sommerkirche auch regelmäßig weitere gemeinsame Gottesdienste in der Nachbarschaft bzw. ein Gottesdienst für alle an einem Sonntag stattfinden, gibt es sicher zahlreiche Möglichkeiten, ihm zu begegnen und ihn kennenzulernen.

„Glück und Segen"

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Gaststätte „Zur Linde"

am Sonntag, den 2. Juli um 10:00 Uhr

„Glück und Segen" ist das Thema des Gottesdienstes. Beides kann man im Leben gut brauchen. Glück kann man haben. Glücksmomente machen das Leben schön und froh. Doch manche erarbeiten sich ihr Glück hart. Segen macht das Leben gut. Manchmal wird einem eine Aufgabe zum Segen, obwohl es am Anfang gar nicht danach aussah. Eine Person kann für eine andere ein wahrer Segen sein. Sind Glück und Segen eigentlich dasselbe? Wir interviewen einen Überraschungsgast und freuen uns auf Ihr Dabeisein und Mitmachen.
Bis dahin: Viel Glück und viel Segen!

Ursula Trippel

Wie geht es weiter?

Der geplante engere Zusammenschluss von Kirchengemeinden in der Region und die Intensivierung der Zusammenarbeit im Rahmen des Prozesses „ekhn2030“ wurde hier schon öfter angesprochen und geht weiter.
Da die im März abgegebenen Voten aller Kirchengemeinden im Usinger Land nicht zu einer Lösung geführt haben, wird es weitere Gespräche geben.
Klar ist: der endgültige Nachbarschaftsraum wird auf jeden Fall größer sein, als der bisherige Zusammenschluss aller Neu-Anspacher Kirchengemeinden (Anspach, Hausen-Westerfeld und Rod am Berg) in Verbindung mit der Kirchengemeinde Arnoldshain. Zur Zeit führt der Anspacher Kirchenvorstand Gespräche mit Kirchenvorständen anderer angrenzender Gemeinden, um sich gegenseitig kennenzulernen und eine mögliche Zusammenarbeit zu prüfen.
Wir hoffen sehr, dass eine Lösung gefunden wird, mit der alle Kirchengemeinden gut den gemeinsamen Weg in die Zukunft gehen können.
Wir werden weiter berichten.

Claudia Winkler

Angebote für Familien

Tauferinnerungsgottesdienst

Am Pfingstmontag, den 29. Mai um 10 Uhr laden wir herzlich ein zu einem Tauferinnerungsgottesdienst in die Anspacher Kirche.
Kinder und ihre Eltern können miteinander singen, beten, eine Geschichte hören und dabei etwas über die Taufe erfahren und erleben. Die Kinder können an der Osterkerze ihre Taufkerze entzünden und werden gesegnet. Auch der Kinderchor ist dabei. Kinder, die in diesem Jahr vier Jahre alt werden und getauft sind, erhalten eine schriftliche Einladung zu diesem Gottesdienst.

Claudia Winkler

Grüner Hahn

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind zur Zeit in aller Munde. Nicht erst seit der Energieknappheit durch den Krieg in der Ukraine wird deutlich, dass ein bewusster Umgang mit den natürlichen Ressourcen nötig ist. In unserer Gemeinde sind wir in den letzten Jahren bereits einige Schritte zu mehr Nachhaltigkeit gegangen: Verwendung von Recyclingpapier im Büro, Umstellung auf Ökostrom in den Liegenschaften, bewusster Einkauf von Büromaterial und manches mehr. Der Kirchenvorstand hat nun beschlossen, das noch weiter zu verfolgen und den „Grünen Hahn“ einzuführen. Das ist ein Prozess im kirchlichen Raum, der das Handeln, die Gebäude und den Energieverbrauch in den Blick nimmt und nach einem intensiven Prozess dann auch mit einer Zertifizierung endet. Ein kleines Team aus dem Kirchenvorstand (Beatrix Diers, Rainer Henrici und ich) bilden bisher den Kern eines Teams, das sich gemeinsam auf den Weg machen will. Dabei soll der „offizielle“ Prozess auch zum Anlass genommen werden, viele kleine Projekte zu entwickeln, die den Gedanken der Nachhaltigkeit ausbreiten und dieses Thema auch in viele Bereiche integrieren (z. B. Kinderarbeit, Kindergarten, Konfis…) und auch eine Vernetzung mit anderen Akteuren in der Stadt (z. B. BUND) intensivieren. Nicht zuletzt ist das Thema Bewahrung der Schöpfung auch ein uraltes biblisches und kirchliches Thema, das viele Anknüpfungspunkte bietet.

Wir suchen Mitstreiterinnen und Mitstreiter, denen das Thema am Herzen liegt und die Lust haben, ihre Ideen, ihre Kreativität, ihr Wissen und ihre Kompetenzen einzubringen in einzelne Projekte oder / und den gesamten Prozess.

Sind Sie, bist Du neugierig geworden? Haben Sie, habt ihr Fragen und Anregungen, Ideen und Interesse?

Wir freuen uns auf Sie/Euch

Kontakt:

Pfarrerin Winkler Tel.: 7423 oder claudia.winkler@ekhn.de

10 Jahre Sommerkirche

Seit dem Jahr 2014 feiern die Neu-Anspacher Kirchengemeinden zusammen mit der Kirchengemeinde Arnoldshain im Sommer mehrere Wochen gemeinsam Gottesdienst an einem Ort für alle und die Pfarrer und Pfarrerinnen sind dabei auch in anderen Gemeinden zu Gast. Alle Gottesdienste stehen dabei unter einem Thema. Als Überschrift greifen wir in diesem Jahr das Motto des Evangelischen Kirchentags auf, der Anfang Juni in Nürnberg stattfindet:
„Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15).
Im Anschluss an die Gottesdienste ist jeweils die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch bei einer kleinen Stärkung und Getränken.

Hier ist der Überblick:
23. Juli 10 Uhr in Westerfeld mit Pfarrerin Dr. Kornelia Weber
30. Juli 10 Uhr am Berg mit Pfarrerin Ursula Trippel
06. August 10 Uhr in Arnoldshain mit Pfarrer Sebastian Krombacher
13. August 17 Uhr in Hausen mit Pfarrerin Claudia Winkler
20. August 10 Uhr in Anspach mit Pfarrerin Dr. Tabea Kraaz
27. August 17 Uhr in Dorfweil mit Pfarrerin Dr. Kornelia Weber

Zeit für Achtsamkeit

Abendspaziergänge zur Sommerzeit

Die Stimmung der Sommerabende mit ihrer Helligkeit laden uns ein, die Fülle des Lebens zu spüren. Worte aus den Psalmen und Texte von Mystikern können zu Impulsen werden, Licht und Weite über das Sichtbare hinaus zu genießen. Der größte Teil des Weges wird schweigend gegangen. Körperübungen unterstützen das „Ganz Da Sein“. Diese können immer in Achtung der eigenen Grenzen mitvollzogen werden. Treffpunkt ist jeweils am Friedhof Mitte um 19:00 Uhr. Die Dauer ist ca. eine Stunde. Für den letzten Abend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Ausklang.
Termine: **Di 6.6. / Fr 23.6. / Di 27.6. / Do 6.7. / Mi 12.7. / Do 20.7.**

Ursula Trippel

Bücherflohmarkt

Grafik: Badel

Seit vielen Jahren gehört der Bücherflohmarkt zum festen Angebot unserer Gemeinde als Möglichkeit, günstig Lesestoff zu erwerben oder bereits Gelesenes zugunsten eines guten Zwecks abzugeben.
Nach einer Coronapause und dem Neustart im vergangenen Jahr ist es am Wochenende vom **18.-20. August** wieder soweit.
Wir sammeln gut erhaltene Bücher aller Art (Romane, Krimis, Sachbücher…) sowie Spiele, DVDs und CDs.

18.-20. August

Abgabe:
Freitag
18 - 20 Uhr
und Samstag
9-11 Uhr

Verkauf:
Samstag
18-22 Uhr
und Sonntag
14-17 Uhr
sowie nach dem Gottesdienst am Vormittag

Abgabe bitte in Kartons mit dem Buchrücken nach oben und nach Möglichkeit getrennt zwischen Sachbüchern und Belletristik. Bitte achten Sie auf einen guten Zustand der Bücher und Vollständigkeit der Spiele.

*Auswahlbände, Buchklubausgaben und z. B. ältere Computerbücher, Lexika oder Atlanten sowie Videos finden keine Abnehmer und müssen entsorgt werden. Sie werden deshalb **nicht** angenommen.*

Wer mithelfen kann und will, oder Fragen hat, kann sich unter Tel. 7423 oder claudia.winkler@ekhn.de melden

Kirche im Grünen

Gottesdienst im Hessenpark

Dieser Gottesdienst in freier Natur hat schon eine längere Tradition. In diesem Jahr feiern wir ihn gemeinsam mit der Kirchengemeinde Grävenwiesbach und ihrem Pfarrer Till Schümmer am 9. Juli um 11 Uhr an der Freilichtbühne hinter der Kirche von Lollar. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch gestalten und begleiten. Das inhaltliche Motto des Vormittags ist einem Vers aus dem Bibeltext des Sonntags entnommen: „Komm und sieh!“. Das ruft Jesus seinen Jüngern am Beginn des gemeinsamen Weges zu.

Karten zum Eintritt in den Hessenpark sind im Gemeindebüro und nach den Gottesdiensten erhältlich.

Gottesdienst auf dem Weg Gottes Schöpfung erleben

Als Abschluss der Sommerferien laden wir am 3. September ab 10 Uhr alle Interessierten herzlich ein zu einem Stationengottesdienst. Start ist voraussichtlich auf der Wacht an der Feldscheune. Miteinander machen wir uns von dort aus auf den Weg. An verschiedenen Stationen werden Bibeltexte und Betrachtungen zu hören sein. Gebete und Lieder begleiten unseren etwa 3 km langen Weg. Der Abschluss ist wiederum auf der Wiese an der Feldscheune. Dort soll es auch noch eine Stärkung mit Getränken und Kuchen geben.

Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen. Wir informieren rechtzeitig über Zeitung, Plakate und Aushänge sowie über unsere Homepage.

Caudia Winkler

Sonntagsbrunch im Kirchgarten für Daheimgebliebene oder (noch) nicht Reisende

Herzliche Einladung zum „Frühstückscafé“ vor und neben der Kirche am 13. August ab 10:30 Uhr.
Große, Kleine, Alte, Junge... alle sind eingeladen sich mit leckeren Kleinigkeiten am Büfett zu stärken, mit anderen gemütlich zusammen zu sitzen, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu unterhalten.

Wir besorgen Brot und Brötchen, Marmelade und Honig und kochen Kaffee und Tee. Mitgebrachte Beiträge zu einem bunten Büfett sind herzlich willkommen. Bei Regen findet das Treffen im Gemeindehaus statt.
Abholung Zuhause und Rücktransport ist bei Bedarf möglich.
Wer bei der Vorbereitung mithelfen kann und will oder Fragen hat, melde sich bitte unter
Tel.: 7423 oder
claudia.winkler@ekhn.de

Gottesdienst zur Einschulung

Grafik: Pfeffer

Alle Kinder, die im Sommer den Kindergarten verlassen und in der Grundschule an der Wiesenau eingeschult werden, sind herzlich eingeladen, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten zum ökumenischen Schulanfangsgottesdienst in die katholische Kirche am Feldbergcenter zu kommen.
Wir wollen eine halbe Stunde lang miteinander singen, beten und eine Geschichte hören.
Auch die Lehrerinnen der ersten Klassen werden dabei sein.
Der Gottesdienst findet am Vorabend der Einschulung,
am Montag, den 4. September um 16 Uhr statt.
Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Claudia Winkler

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden". Auch du kannst Frieden schließen, wenn du mit jemand Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.

Abkühlung für Hitzköpfe

Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.

Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama."

Deine Laterne

Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Dekanats-Kinderkirchentag

KINDERGOTTESDIENST in Hessen und Nassau

KIRCHE MIT KINDERN

Viele Gemeinden feiern am 1. Juni 2023 zusammen einen Kinderkirchentag im XXL-Format auf dem Gelände des Hauses Heliand in Oberursel- Oberstedten. Wir treffen uns von 10 bis 16 Uhr. Mitmachen können alle Kinder ab 6 Jahren. Es wird gesungen, gebetet, gespielt und gelacht, zusätzlich gibt es ein Theater auf der Bühne und Workshops, in denen die Kinder sich in Kleingruppen spielerisch oder gestaltend beschäftigen.
Wir freuen uns auf euch!
Für weitere Infos: Gemeindepädagogin Nathalie Sachitzki (Tel. 0152 26128131, nathalie.sachitzki@ekhn.de)

Nathalie Sachitzki

Ökumenischer Kinderkirchentag

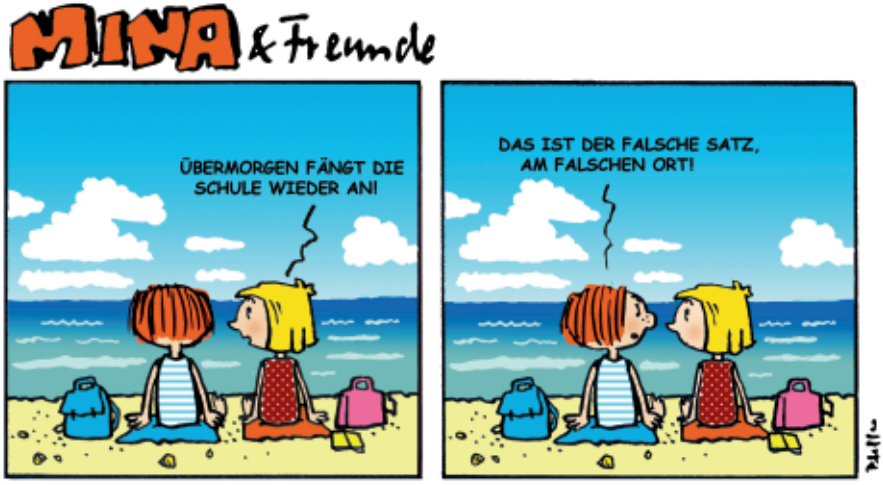
Am Samstag, den 16.09. findet ein ökumenischer Kinderkirchentag in der kath. Kirche in Neu-Anspach statt. Wir treffen uns von 10-15 Uhr. Gemeinsam entdecken wir die Welt der Bibel, spielen, basteln, toben, raten, singen, beten. Mitmachen können alle Kinder von der 1. – 4. Klasse.
Für weitere Infos: Gemeindepädagogin Nathalie Sachitzki (nathalie.sachitzki@ekhn.de)

Nathalie Sachitzki

Ferienspieltag

In der letzten Sommerferienwoche findet am Montag, den 28.08. in und um die Anspacher Kirche ein Ferienspieltag für Kinder von 5-12 Jahren statt. Wir treffen uns von 14 bis 17 Uhr und starten gemeinsam in der Kirche. Wir erleben eine spannende biblische Geschichte, machen eine Rallye, spielen, basteln, toben und lachen. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Anmeldeschluss ist am 22. August.
Wir freuen uns auf euch.
Weitere Infos und die Anmeldung gibt es bei:
Pfarrerin Claudia Winkler (claudia.winkler@ekhn.de) oder
Gemeindepädagogin Nathalie Sachitzki (nathalie.sachitzki@ekhn.de)

Claudia Winkler & Nathalie Sachitzki



Stellenkürzung gefährdet die Frauenarbeit in der EKHN – das Team für die Frauenarbeit im Dekanat bittet um Unterstützung:

Die Synode hat die Streichung der einzigen Pfarrstelle im Verband Ev. Frauen für 2027 beschlossen. Der Verband wendet sich an die Öffentlichkeit mit einem Brief – hier in Auszügen abgedruckt.

„Der Verband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau blickt auf eine mehr als hundertjährige Tradition zurück und hat sich dabei immer für Frauen in der Kirche und gesellschaftspolitische Anliegen von Frauen stark gemacht. Nach umfassenden Umstrukturierungen in den vergangenen Jahren haben wir uns komplett neu aufgestellt, modernisiert und zukunftsfähig ausgerichtet. Uns ist bewusst, dass angesichts sinkender Mitgliedszahlen der Reformprozess „ekhn2030“ in einen großen Einsparungsprozess mündet. Aber während in anderen Arbeitsfeldern ein Abbau der Pfarrstellen dazu führt, dass weniger Pfarrer oder Pfarrerinnen in diesem Feld tätig sind, wird durch die Streichung der Pfarrstelle im Landesverband die Anzahl der Pfarrerinnen und Pfarrer im Bereich Frauenarbeit auf Null gesenkt.

Mit der vorgesehenen Streichung der Pfarrstelle im Landesverband geht der Verlust der Stimme evangelischer Frauen in Kirche, Staat und Gesellschaft einher. Diese Stimme wird repräsentiert durch die geschäftsführende Pfarrerin, die den Verband im Rahmen der ihr übertragenen Aufgaben satzungsgemäß vertritt. Der Verband leistet regionale und überregionale Aufklärungs-, Netzwerk- und Bildungsarbeit. Er bietet eine Plattform für Diskussionen und Erprobungen. Er setzt theologische, spirituelle, diakonische und politische Impulse.

Gerade in Zeiten, in denen rechte Einstellungen auch zu einer

Rückkehr zu alten Rollenmustern führen, ist evangelische Frauenarbeit wichtiger denn je. Für diese Arbeit steht der Landesverband mit seiner Stimme als Dachorganisation für die Mitgliedsgruppen, Kirchengemeinden, Mitgliedsverbände und Einzelmitglieder. Diese Arbeit ist nicht leistbar mit einigen Stunden im Monat. Auch die fachliche Unterstützung der Ehrenamtlichen in den Regionen wird so nicht mehr möglich sein: Ohne die Begleitung durch Hauptamtliche, ohne inhaltliche Impulse und Arbeitshilfen erfolgt keine Zuarbeit für die Ehrenamtlichen in den Gemeinden und Regionen mehr. Bitte unterstützen Sie uns, die wichtige Arbeit für Gleichberechtigung, Frauenperspektiven und mehr Diversität in unserer Kirche zu erhalten“.

Wenn Sie das Anliegen unterstützen möchten, informieren Sie sich gerne über die Arbeit über die Homepage:
https://www.evangelischefrauen.de/
Dort besteht auch die Möglichkeit, die Petition an die Synode zu unterzeichnen.
https://www.evangelischefrauen.de/zukunft/

Ursula Trippel

Organspende.
Der andere Ausweis.

Eine Initiative der Evangelischen Frauen in Deutschland (EFiD)

Dein ist mein ganzes Herz?
Viele Menschen warten in Deutschland auf eine Organspende, damit ihre Lebensqualität sich verbessert oder damit sie überhaupt weiterleben können.

Angehörige stehen manchmal unvermittelt vor der Entscheidung, einer Organentnahme zuzustimmen oder sie abzulehnen. Seitens der Transplantationsmedizin wird beklagt, dass sich in

Deutschland zu wenig Menschen als Spende-Bereite registrieren lassen oder einen entsprechenden Ausweis haben. Der Gesundheitsminister strebt eine Widerspruchslösung an, die in manchen anderen europäischen Ländern schon existiert: jede Person ist dann Spender vorbehaltlich des dokumentierten Widerspruchs.
Darum ist es wichtig, die Grundlagen für eine eigene Entscheidung zu klären. Die Initiative der Ev. Frauen nimmt gerade die persönlichen Parameter für eine Entscheidung in den Blick: die Würde des Körpers auch die des toten Körpers, die eigene Weltanschauung, das Verständnis vom Sterben, das Gebot der Nächstenliebe und in kritischer Weise auch den Druck, den Frauen oft stärker als Männer daraus für sich ableiten.

Das Team der Frauenarbeit im Dekanat lädt ein zu einer Informationsveranstaltung.
Nach Impulsreferaten ist Zeit für Fragen und zur Aussprache. Die Veranstaltung soll zu einer eigenen Entscheidungsfindung helfen.

Impulsreferate:
Organtransplantation aus ethischer und seelsorgerlicher Sicht
Jutta Reimers-Gruhn, Pfarrerin in der Klinikseelsorge, Frankfurt.

Organtransplantation – meine Entscheidung!
Der andere Organspendeausweis.
Gerlinde Nintzel,
Verband Evangelischer Frauen und Projekt-Patin

Mittwoch, 20. September
von 18:00-21:00 Uhr
mit Imbiss-Pause

Ort:
Gemeindehaus der
Ev. Kirchengemeinde
Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 92

Kontakt:
Gemeindebüro 06172/ 777660

Vorbereitungsteam:
Margit Bonnet,
Gabi Golinski-Wöhler,
Sigrid Meinert, Gisela Müller,
Ursula Trippel, Christa Tröger,
Elke Weber

Sommerspaziergang für Trauernde

am Freitag, 21. Juli um 17:00 Uhr

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud …“

So klingt der Anfang eines bekannten Sommerliedes. Es lädt ein, als Mensch mit der Trauer nach draußen zu gehen, die Natur auf sich wirken zu lassen, sie zu beobachten. Im Schauen kann Tröstliches geschehen, denn die Traurigkeit kann berührt werden von der Schönheit und der zarten Lebenskraft der Natur, die trotz allem da ist, auch für alle, die den Schmerz eines Verlustes tragen.

In Gemeinschaft wollen wir einen etwa 1,5-2 stündigen, leichten Wanderweg mit Stationen gehen. Es ist Gelegenheit zum Reden und zum Schweigen. Das Lied, das einst im 17. Jahrhundert von Paul Gerhard für seine trauernde Frau geschrieben wurde und andere Texte können Augen und Herz dafür öffnen, wie es gerade ist – im Inneren und außen. Jeder hat Zeit für sich selbst wahrzunehmen, wie beides ineinander wirkt. Es gibt die Gelegenheit, nach dem Spaziergang den Abend ausklingen zu lassen in einer Gaststätte.

Startpunkt: Parkplatz gegenüber den Eschbacher Klippen

Rückfragen und Anmeldung bei :
Bettina Ruß, Koordinatorin Hospizgemeinschaft Arche Noah,
Tel.: 0160 – 244 47 70
Ursula Trippel, Pfarrerin
Tel.: 06081-9468780
Heidelore Wehner,
Besuchsdienst im Ehrenamt

Alle Termine sind ohne Gewähr, bitte achten Sie auf aktuelle Informationen in der Presse, im Internet und im Aushang.

Grafik: Wendt

So, 28.05.	10:00	Gottesdienst zum Pfingstsonntag mit Abendmahl (Pfrin. U. Trippel)
Mo, 29.05.	10:00	Familiengottesdienst zur Tauferinnerung mit dem Kinderchor (Pfrin. C. Winkler und Team)
So, 04.06.	10:00	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl der Dienstagsgruppe 1 von Pfrin. C. Winkler mit dem Jugendchor
Mo, 05.06.	15:00	Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren
Di, 06.06.	19:00	Zeit für Achtsamkeit - Abendspaziergang Treffpunkt Friedhof Mitte
So, 11.06.	10:00	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl der Dienstagsgruppe 2 von Pfrin. U. Trippel
Mo, 12.06.	19:00	Friedensgebet
Di, 13.06.	16:30	Konfis 2023-2024 Thema: Gottesdienst
Do, 15.06.	16:30	Konfis 2023-2024 Thema: Gottesdienst
	20:00	KV-Sitzung
So, 18.06.	10:00	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl der Donnerstagsgruppe von Pfrin. C. Winkler
Mi, 21.06.	07:30	Späteste Abgabe Gemeindegruß-Artikel
Fr, 23.06.	19:00	Zeit für Achtsamkeit - Abendspaziergang Treffpunkt Friedhof Mitte
So, 25.06.	17:00	Gottesdienst mit dem Singkreis (Pfrin. U. Trippel)

Grafik: Wendt

Di, 27.06.	19:00	Zeit für Achtsamkeit - Abendspaziergang Treffpunkt Friedhof Mitte
Fr, 30.06.	19:30	Christl. Meditation mit Pfrin. U. Trippel
So, 02.07.	10:00	Gottesdienst in der Linde mit Verabbschiedung von Frau Pingel (Pfrin. U. Trippel)
Mo, 03.07.	15:00	Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren
Mi, 05.07.	19:00	Redaktionssitzung Gemeindegruß Ausgabe 4-2023
Do, 06.07.	19:00	Zeit für Achtsamkeit - Abendspaziergang Treffpunkt Friedhof Mitte
So, 09.07.	11:00	Gottesdienst im Hessenpark mit der Kirchengemeinde Grävenwiesbach (Pfrin. C. Winkler u. Pfr. T. Schümmer)
	14:00	Gottesdienst mit dem Kindergarten in der Kirche (Pfrin. C. Winkler und Kita-Team)
Mo, 10.07.		Bis 13.07. Konfifreizeit Konfis 2023-2024
	19:00	Friedensgebet
Mi, 12.07.	19:00	Zeit für Achtsamkeit - Abendspaziergang Treffpunkt Friedhof Mitte
Do, 13.07.	20:00	KV-Sitzung
So, 16.07.	10:00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfrin. Ursula Trippel
Do, 20.07.	19:00	Zeit für Achtsamkeit - Abendspaziergang Treffpunkt Friedhof Mitte
Fr, 21.07.		Späteste Abgabe Gemeindegrußartikel
	17:00	Sommerspaziergang für Trauernde (Pfrin. U. Trippel)
So, 23.07.	10:00	Sommerkirche in Westerfeld (Pfrin. K. Weber)
So, 30.07.	10:00	Sommerkirche in Rod am Berg (Pfrin. U. Trippel)

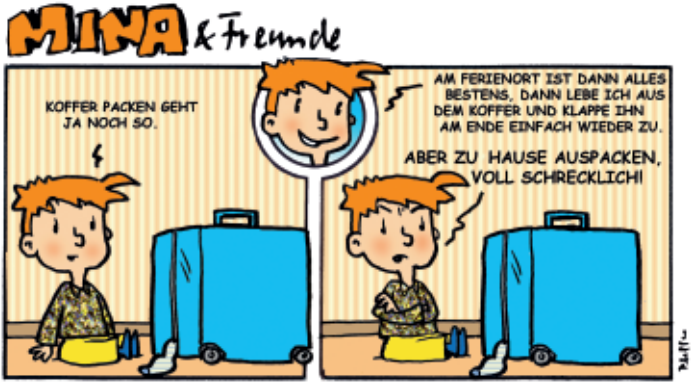
PSALM 63,8

Du bist mein **Helfer,** und unter dem Schatten deiner **Flügel** frohlocke ich. «

Monatsspruch **AUGUST 2023**

Grafik: Wendt

So, 06.08.	10:00	Sommerkirche in Arnoldshain (Pfr. S. Krombacher)
Mo, 07.08.	15:00	Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren
So, 13.08.	10:30	Brunch für Daheimgebliebene
	17:00	Sommerkirche in Hausen (Pfrin. C. Winkler)
Fr, 18.08.	18:00	Bücherabgabe für Bücherflohmarkt
Sa, 19.08.	09:00	Bücherabgabe für Bücherflohmarkt
	18:00	Bücherflohmarkt
So, 20.08.	10:00	Sommerkirche in Anspach (Pfrin. T. Kraaz)
	14:00	Bücherflohmarkt
So, 27.08.	10:00	Sommerkirche in Dorfweil (Pfrin. K. Weber)
Mo, 28.08.	14:00	In und um die Kirche Kindertag für Kinder von 5 - 10 Jahren
So, 03.09.	10:00	Gottesdienst auf dem Weg (Pfrin. C. Winkler)
Mo, 04.09.	15:00	Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren
Do, 07.09.	20:00	KV-Sitzung
So, 10.09.	10:00	Gottesdienst (Präd. B. Waldenburger)



Kontakte

Pfarrerinnen Pfarrbezirk I: Pfrin. Claudia Winkler, Pfarrgasse 3, ☏ 7423, claudia.winkler@ekhn.de.
Pfarrbezirk II: Pfrin. Ursula Trippel, Käthe-Kollwitz-Weg 2b, ☏ 9468780, Ursula.trippel@ekhn.de.
Telefonseelsorge: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222 (gebührenfrei)
Gemeindebüro: Tania Bletz und Cornelia Pingel, Friedrich-Ebert-Str. 18, ☏ 7948, Kirchengemeinde.anspach@ekhn.de.
Öffnungszeiten: Mo-Do 10:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
Kirchenvorstandsvorsitzender: Carsten Göhmann, carsten.goehmann@kirche-anspach.de Taunusstraße 43, ☏ 0172 / 516 38 58
Gemeindepädagogin: Nathalie Sachitzki, ☏ 015226128131, nathalie.sachitzki@ekhn.de.
Beauftragte für Kinderschutz: Christina Hegerding ☏ 0160 612 6211, christina.hegerding@t-online.de
Diakoniestation: ☏ 9426-0, www.diakoniestation-taunus.de/
GANZ Familienzentrum e.V. ☏ 962452
Hausmeisterin: Sebiya Ablaeva, Gemeindehaus ☏ 965452 , privat ☏ 015222134188
Küster und Küsterin: Herbert Ernst, ☏ 7721, Rosel Schöffner, ☏ 8540
Kindergarten: Ulrike Mank, Leiterin, Friedrich-Ebert-Str. 18, ☏ 41640, kita.anspach@ekhn.de
Abendlichtkreis: Renate Lojo ☏ 7721
Gemeindegruß-Redaktion: Reiner Kirse, ☏ 960289, gemeindegruss@kirche-anspach.de
Kinder– u. Jugendchöre: Carola-Sophie Obeth, ☏ 06086/405916, kinderchor@kirche-anspach.de.
Posaunenchor: Kontakt: Thomas Ezel ☏ 962239 posaunenchor@kirche-anspach.de
Singkreis: Monika Scharfe, ☏ 06471-956111, singkreis@kirche-anspach.de

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank, Kto. 4201417819 (BLZ 501 900 00)
IBAN: DE57501900004201417819
BIC: FFVBDEFFXXX
www.kirche-anspach.de

Impressum

An diesem Gemeindegruß waren inhaltlich beteiligt

Tania Bletz, Monika Henrici, Carola Heuschkel-Kubis, Reiner Kirse (vRiSdP), Cornelia Pingel, Nathalie Sachitzki, Ursula Trippel, Claudia Winkler

Layout und Lektorat:

Tania Bletz, Monika Henrici, Carola Heuschkel-Kubis, Reiner Kirse, Cornelia Pingel, Hans Seim, Carla Spangenberg, Helga Springer, Ursula Trippel, Claudia Winkler

Kontakt zum Redaktionsteam E-Mail: gemeindegruss@kirche-anspach.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Regelmäßige Angebote

Für alle Veranstaltungen ist der Treffpunkt das Gemeindehaus in der Usastraße.
In den Ferien finden die Veranstaltungen nach Absprache statt.

Alle Termine sind ohne Gewähr.
Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen in der Presse, im Internet und im Aushang.

Singkreis:
montags, 19:30 – 21:30 Uhr

Spatzenchor:
(Kinder ab 4 Jahren):
donnerstags, 17:00 - 17:30 Uhr

Kinderchor:
(ab 1. Schuljahr):
donnerstags, 17:45 - 18:30 Uhr

Jugendchor:
(ab 6. Schuljahr):
donnerstags, 18:30 - 19:30 Uhr

Posaunenchor:
im Gemeindehaus
dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr

Konfirmandenunterricht:
Di. in Anspach 17:00-18:30 Uhr
Di. in Hausen 17:00-18:30 Uhr
Do. in Anspach 17:00-18:30 Uhr

Kindergottesdienst:
wird neu geplant

Abendlichtkreis:
jeder erste Montag im Monat
15:00 Uhr im Gemeindehaus

Abendgottesdienst:
jeder letzte Sonntag im
Monat 17:00 Uhr

Bibelgesprächskreis:
14tägig mittwochs, 19:30 Uhr,
Ansprechpartnerin:
Barbara Waldenburger, Tel.: 962560
Ursula Trippel, Tel.: 9468780

Friedensgebet:
montags um 19 Uhr (14 tägig)
Termine siehe Terminplan

Willkommenscafé:
Im Gemeindehaus
jeden Mittwoch ab 15:30 Uhr

Grußkarten für alle Lebenslag

unicef

ehrenamtliche Verkaufsstelle Gunda Lenk 06081 - 963120

Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht mit der freundlichen Unterstützung von ...

Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige. Schreiben Sie an gemeindegruss@kirche-anspach.de

Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

HIER BEGINNT GUTES HÖREN

götz

HÖRGERÄTE · AKUSTIK

JETZT KOSTENLOS TESTEN

Gleich anrufen und Termin vereinbaren

Raiffeisenstraße 5 · 61267 Neu Anspach · Telefon 0 60 81 / 5 82 34 34 · e-mail: info@goetz-hoergeraete.de

Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht

Lohnstein Bestattungshaus
Kompetenz seit Generationen

Ältestes und einziges Neu-Anspacher Bestattungsinstitut mit eigenem Abschiedsraum und großer Sargausstellung vor Ort.

Geprüfter Bestatter | Mitglied im Bundesfachverband

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
- Überführungen im In- & Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Kühl- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge

Neu-Anspach • Hinter dem Hainzaun 5 • ☎ 06081 - 41880

bestattungshaus.lohnstein@online.de | www.bestattungshaus-lohnstein.de

GÄRTNEREI

Kahl

Blumen zu allen Anlässen!

Stabelsteiner Weg 2
61267 Neu-Anspach
Telefon 06081/8286

RÖHRIG & SOHN GMBH
Schrotthandel

Lager: Saalburg Str. 41
61267 Neu-Anspach
Telefon 06081/41576
Fax 06081/42566
roehrig-schrotthandel@t-online.de

Jakob Urban & Söhne
Bau- und Möbelschreinerei

Inhaber Frank Urban

Kompletter Innenausbau, Holzfenster, Glaserei und Türen.
Individuell angefertigte Einbaumöbel.

Hohlweg 7
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081 / 942162
info@jakob-urban-soehne.de
www.jakob-urban-soehne.de

Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige.
Schreiben Sie an
gemeindegruss@kirche-anspach.de
Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

mit der freundlichen Unterstützung von ...

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Pietät Heidrun Henrici

61267 Neu-Anspach • Usastraße 8

☎ 06081-66023 / 8770

Erledigungen aller Formalitäten
Gesamtorganisation • Bestattungsvorsorge
Bestattungen aller Art • individuelle Trauerreden
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall

www.pietaet-henrici.de

EP: Electro Roos

Elektroinstallation - 24 Std Notdienst
Telekommunikation + EDV Netzwerke
TV - Video + Reparaturen
Herd - Kühl - Spül - Waschgeräte
Hausgeräte - Kundendienst
Blitz– und Überspannungsschutz

Neu Anspach - Breitestraße 10 - Am Festplatz
Telefon: 06081-94219-0 www.ep-roos.de

Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige. Schreiben Sie an gemeindegruss@kirche-anspach.de

Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

sanitär heizung klima

Ralf Rösch GmbH
Heizungsbau-Sanitär

Sanitär, Service und Heizungsbau

Ralf Rösch

Taunusstraße 63a
61267 Neu-Anspach

Telefon: 06081/4 41 49
Telefax: 06081/40 59 98

heizungsbau@ralf-roesch.de
www.ralf-roesch.de

Altbausanierung - Badsanierung - Neubauten

Wartung und Werkskundendienst für Heizkessel, Öl und Gasbrenner, elektrische Steuerung

Wir suchen Dich...

...wenn Du Lust hast, den Gemeindegruß mitzugestalten.

und / oder

...wenn Du gerne Texte schreibst.

Das Gemeindegruß-Team freut sich über jede weitere Unterstützung.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kontakt:
reiner.kirse@kirche-anspach.de
☏ 06081-960289

EV. KIRCHENGEMEINDE ANSPACH

BÜCHERABGABE
18.08. 18-20 UHR - 19.08. 9-11 UHR

BÜCHERFLOHMARKT

IM GEMEINDEHAUS USASTRASSE

19.08. 18-22 UHR - 20.08. 14-17 UHR

BÜCHER FÜR JEDEN GESCHMACK
1 PFUND - 1 EURO